



Bundeshauptstadt.

Deutschland und Südamerika. Es ist erfreulich zu beobachten, wie das Interesse der Deutschen an Südamerika immer mehr wächst.

Inzwischen ist das erste Heft der „Mitteilungen des Deutsch-Südamerikanischen Instituts“ erschienen, in dem eingehend über die Ziele der neuen Gründung berichtet wird.

Mit Recht weist die neue Zeitschrift auf die Wechselwirkung zwischen materiellem und ideellem Tauschverkehr hin und stellt als Ziel auf, einen solchen Verkehr zwischen Deutschland und Südamerika anzubahnen.

Es bedarf kaum des Hinweises, daß das brasilianische Deutschland sich noch viel intensiver an den Bestrebungen des Deutsch-Südamerikanischen Instituts, der Deutsch-Südamerikanischen Gesellschaft und des Deutsch-Brasilianischen Handelsverbandes beteiligen muß.

als daß er trotz seiner Trunkenheit nicht begriffen hätte, daß ein einziger Laut alles verraten und ihre Freiheit oder gar das Leben selbst gefährden konnte.

Nichts ungewöhnliches regte sich im Wald; dieser schien zu schlafen und nur der Wind strich, seufzendem Aechzen gleich, durch die mächtigen, wie im Traume nickenden Baumkronen.

Der Biehler blickte gegen den Himmel, um die Zeit zu erspähen, denn es war zu finstern am Rande der Waldwiese, als daß er das Zifferblatt seiner Taschenuhr zu erkennen vermocht hätte.

„Es wird bald elf Uhr sein“, flüsterte er dem Franz zu. „Um zwölf Uhr geht der Mond auf, dann wechselt der Bock. Für alle Fälle dürfen wir nicht beisammen stehn — da muß ein jeder für sich sorgen — Du schleichst gegen die Bluteich und nimmst Deckung — ich steig' herum auf die andere Wiesen-seite — verstanden?“

So war von allem Anfang der Plan des Rachtsüchtigen gewesen; er wollte den Franz dem Förster überantworten und womöglich Zeuge davon sein, dabei aber sich möglichst in Sicherheit und weitab vom Schusse halten.

Der Franz gab eine Weile keine Antwort; allmählich wurde sein Verstand wieder klarer und das Bewußtsein, was eigentlich zu unternehmen er im Begriffe stand, trat deutlicher an ihn heran.

„Ich soll's mit tun“, murmelte er vor sich hin. Bei Gott, Sünd' und Schand' ist's.“

Der Damian stieß ihn erschreckt an, während er schon um sich blickte.

„Still, mit so laut, Du trunkener Narr — willst

und die französische Presse hat stets Worte der Anerkennung und der Freundschaft für Brasilien. Jeder Unbefangene wird dieser zielbewußten Tätigkeit, die reiche Früchte trägt, seine Anerkennung nicht versagen können.

Her Dr. Oliveira Lima hat, wie bekannt, vor wenigen Tagen seinen Abschied erhalten. Als der schreiblustige Diplomat in den Ruhestand trat, da hörte man in den Kreisen, die ihn gut kennen, daß er nicht der Mann sei, über gewisse Dinge das breite Tuch der Nächsten- und Kollegenliebe zu breiten.

Was Rio vebraucht. Das Handelsstatistische Amt veröffentlicht die Zahlen über die Einfuhr einer Reihe von Nahrungs- und Genußmitteln nach der Bundeshauptstadt während des Monats August.

Unsere finanzielle Lage. In der vergangenen Woche wurden die Gutachten der Finanzkommission der Deputiertenkammer über das Budget des Finanzministeriums (Berichterstat: Deputierter Antonio Carlos) und über das Budget des Marineministeriums (Berichterstat: Deputierter

den Förster am Ende auf den Buckel hetzen?“ zischte er ihm hastig zu. „Das sah' Dir gleich, heimkehr'n mit'm Stutzen in der Hand, ohne einen Bock gesch'n zu haben — sollen die Schulbuben Dich auf den Straßen auslachen?“

Das wirkte; der Franz umklammerte seinen Stutzen fester mit der Rechten und schickte sich zum unhörbaren Vorrücken an.

„Von wo wechselt der Bock?“ fragte er hastig zu-rück.

„Pst, still!“ stieß ihn der Biehler wieder an, dessen böses Gewissen hinter jedem Strauche einen Hä-scher witterte; dabei lauschte er von neuem hinaus in die Nacht, „hast eben nix gehört?“ — Es hat sich was ereignet im Wald.“

Dabei wollte er seinen Arm aus der Umklammerung des andern losmachen und sich in das Gebüsch zurückziehen; aber der Franz hielt ihn störrig fest.

„Es ist nit wahr — es regt sich nix,“ widersprach der Trunkene lauter, als wohl nötig gewesen wäre. „Ich glaub', jetzt kriechst Du die Gichter wie ein rechter Hasenfuß, wo's drauf und d'ran geht.“

In diesem Augenblicke lugte der Mond ein wenig aus den Wolken und beleuchtete die nächtliche Landschaft mit schwachem Schein. In etwa zwanzig Schritt Entfernung sahen die beiden die schon zur Hälfte kahlen Aeste der Eiche wie drohende Gespensterarme sich in die Lüfte streckten.

„Laß' mich los und geh' voran jetzt,“ zischte der Biehler wieder, welcher von neuem verdächtigtes Geräusch vernommen zu haben glaubte und Unrat witterte. „Ich bleib' zurück und schleich' auf die andere Seite,“ damit uns der Bock mit ausbleiben kann.“

„Nix da,“ meinte der Franz störrig, in den der Geist des Widerspruchs mit einem Male gefahren war und dabei klammerte er sich nur noch heftiger an den Arm des andern, „Du gehst mit — ich kenn' den Wechsel des Bockes nit — so muß Du mir ihn zeigen.“

„Sternsakra, trunkener Narr,“ fluchte der Bieh-

Mangabeira) veröffentlicht. Beide Dokumente erregen allgemeine Aufmerksamkeit, weil sie sich mit unserer Finanzlage beschäftigen. Was die Bericht-erstatte besonders tadeln, sind die außerordentlichen Kredite und die in letzter Stunde beschlossenen Abänderungen, die alle guten Vorsätze über den Haufen werfen.

Es wird häufig behauptet, daß die Ministerien des Verkehrs und der Landwirtschaft die größten Summen verschlingen. Das entspricht aber durchaus nicht den Tatsachen. Allerdings figurirt das Verkehrsministerium mit 110.000 Contos Ausgaben.

Dichtung und Wahrheit. Gestern, Dienstag, nachmittag ging der bekannte Mitarbeiter des „Paiz“ Gilberto Amado in Begleitung des Redakteurs der „Gazeta de Noticias“, Herrn Paulo Barreto, durch die Rua Ovidor, als er von den Dichtern Eloy Pontes und Lindolpho angegriffen wurde.

ler in seiner Bedrängnis, vergeblich sich loszumachen strebend, „schrei, daß Du berstest — spanni' die Augen auf, wenn's Not tut — hernach wirst gerad' übergenug sein und brauchst mich nit dazu.“

„Eine kurze Weile zerren sie hin und her; der Franz hatte es sich nun einmal in den Kopf gesetzt, bei dem Biehler zu bleiben und er war der Stärkere. Dazu verlich er seinem Unmute auch Worte und wenn er auch noch zu flüstern sich bestrebte, so drang sein Stimmenklang doch wohl eine Strecke durch die stille Nacht.“

„Hast nix gehört eben? — Es hat sich gereg't neben uns!“ fuhr der Biehler toterschocken zusammen, aufs neue vergeblich bemüht, dem eisernen Griffte sich zu entwinden. „Laß' mich los, verfluchter Schuft!“ zischte er gleich darauf, während seine Zähne vor innerer Angst gegeneinander bebten.“

Auch der Franz hörte in das Weite und schrak zusammen. Wie wenn eine Wildkatze über den Moosteppich des Waldes glitt, ab und zu ein fahles Blatt streifend, klang es in gedämpften Lauten. „Vorsicht — Hand an den Stutzen —“ flüsterte er zurück.

In diesen Augenblicke wiederholte das Geräusch; es erklang näher und lauter — jetzt raschelte es unmittelbar neben den beiden im Gehölz — noch ein unendlicher Augenblick bangen Wartens verstrich, dann stieß der Franz plötzlich einen unterdrückten Fluch aus. In demselben Moment knaekten die Zweige des Gehölzes zur Seite, ein dunkler Schatten huschte heraus und gleichzeitig fühlte der Franz sich derb vor der Brust gepackt.

Was jetzt geschah, war das Werk zweier Sekunden.

Beim schwachen Schimmer der Mondesehel schaute der Franz in das wutverzerrte Gesicht des Försters und vor Schreck und Bestürzung vergingen ihm fast die Sinne.

„Verrat!“ schrie in diesem Augenblicke der Biehler und wollte sich in die Büsche schlagen. Aber

Schuß fiel, den Gilberto Amado abgegeben haben soll. Der Kritiker mußte schließlich fliehen und sich in der Redaktion der „Gazeta de Noticias“ in Sicherheit bringen.

Ein sonderbarer Eifer hat die Sanitätsbehörde von Rio de Janeiro an den Tag gelegt. Als der Dampfer „ernambuco“ von der Hamb. Süd-amerik. Dampfschiffahrtsgesellschaft in den Hafen der Bundeshauptstadt einlief, erschienen Vertreter des Gesundheitsdienstes an Bord und teilten dem nicht wenig erstaunten Kapitän mit, daß sie den Dampfer desinfizieren müßten, weil er von Bahia komme, wo einige Fälle von Gelbem Fieber vorgekommen seien.

Dr. Itiberé da Cunha. Gestern traf im hiesigen Hafen der deutsche Dampfer Giessen ein, welcher die sterblichen Ueberreste des brasilianischen Gesandten in Berlin Dr. Itiberé da Cunha brachte. Der Führer des diplomatischen Korps, Herr Barros Moreira, sowie die Herren Raphael Mayrink und Carlos Taylor, letzterer in Vertretung des Ministers des Aeußern, Lauro Müller, begaben sich an Bord, um die Leiche auf den brasilianischen Kreuzer „Tiradentes“ überführen zu lassen, der sie nach Paraná weiter transportieren soll.

Elend und Schulden. Ein Regierungsbeamter, der in Monat 300\$000 verdient, hat an eine Rio-Zeitung einen Brief gerichtet, in dem er die Situation eines dieser kleinen Leute schildert. Für Miets-muß der Mann, der verheiratet ist und zwei Kinder hat, 106\$000 zahlen; die Wäscherin kostet 25\$000 monatlich, die Köchin 45\$000, das Kindermädchen 15\$000.

mit der Kürze des Gedankens hatte der herkulische Alte, in der Erregung seine sonstige Vorsicht vergessend, ihn bei der Schulter gefaßt. „Ergebt Euch, ihr Schuft!“ schrie er in grimmig. „Kein Pardon mit Euch — Biehler und Schlichtinger-franz!“

Der Biehler ließ einen heiseren Wutschrei fahren. „Laß' mich los, Du Schuft, oder's geschieht ein Unglück.“

„Laßt — laßt —“ stammelte der Franz im höchsten Entsetzen.

„Ich laß' Euch mit!“ schrie der Förster zurück und seine Anstrengungen verdoppelt, gelang es ihm, den Franz, welchen er mit der Rechten vor die Brust gepackt, zum Wanken zu bringen.

Ein kurzes, entscheidendes Ringen entspannte sich — instinktiv suchte der Fallende die Stutzenmündung gegen seinen Angreifer zu richten und die Finger an den Stecher zu bringen.

Plötzlich flammte es blendend hell auf, ein scharfer Knall folgte und wie ein gräßliches Doppelspiel der Natur zuckte es sofort nochmals groß auf und ein erneuter Donner krachte durch den Wald.

„Jesus Maria!“ schrie der Förster in gebrochenen Lauten auf und fiel rücklings gegen die Erde.

Auch der Franz war zurückgetaumelt und in die Knie gebrochen. Jetzt fuhr er entsetzt in die Höhe, der schreckliche Todessehner war ihm durch Mark und Bein gedrungen und wie die Dämonen der Nacht vor dem einbrechenden Tagesgestirn flohen die Umholde des Rausches aus seinem verstörten Gehirn und er stand gräßlich erträumt da.

„Jesus Barnherzigkeit — was ist geschuffnt!“ schrie er auf.

Der Biehler fiel ihm in den Arm und suchte ihn mit sich fortzuziehen.



# THEODOR WILLE & Co.

Rio de Janeiro

Import ●● Export ●● Vertretungen

Vertreter der grössten Lokomotivfabrik Europas:

## HENSCHEL & SOHN in Cassel

Die Werke beschäftigen über 5.000 Arbeiter u. liefern bereits für alle Länder über 11.500 Lokomotiven, jeden Systems und Spurweite.

Die Werke befassen sich ferner mit Herstellung von Radsätzen für Lokomotiven jeder Art u. Grösse, Radreifen, Radsterne aus Stahlformguss, Achswellen u. Zapfen. Alle Arten von Kesselblechen, Rahmenblechen u. s. w.

Auch für den Schiffs- u. Maschinenbau liefern die Werke alles Erforderliche

Alleinige Importeure des anerkannten besten Cements, Marke „Saturn“ „Saturn“ Cement ist infolge seiner Haltbarkeit berühmt geworden u. kommt bei allen grossen Bauten und Anlagen ausschliesslich zur Verwendung

Lieferung von Materialien für Eisenbahnen, Schienen, Waggons für Haupt- und Kleinbahnen, Eisenkonstruktionen u. s. w.

Brückenmaterial und elektrische Krananlagen.

Um bekannt zu bleiben muss man ständig inserieren.

## DRENSTEIN & KOPPEL - ARTHUR KOPPEL, A.-G. BERLIN



Bahn-Anlagen für Industrie u. Landwirtschaft, Kippwagen, Schienen, Lokomotiven etc. etc.

Portland-Zement „Germania“ seit über 20 Jahren in São Paulo bestens bekannt.

Alle Arten von Baubedarfsartikeln Streckmetall u. Rundeisen für Zementbeton, in allen gangbaren Nummern Eternitplatten zur dauerhaftesten Dachbekleidung.

## Thyssen & Co., Mülheim-Ruhr

Rohrmasten und Wasserleitungs-Rohre nahtlos aus Stahl, in unübertroffener Qualität, unzerbrechlich.

Vertreter:

## Schmidt, Trost & C.

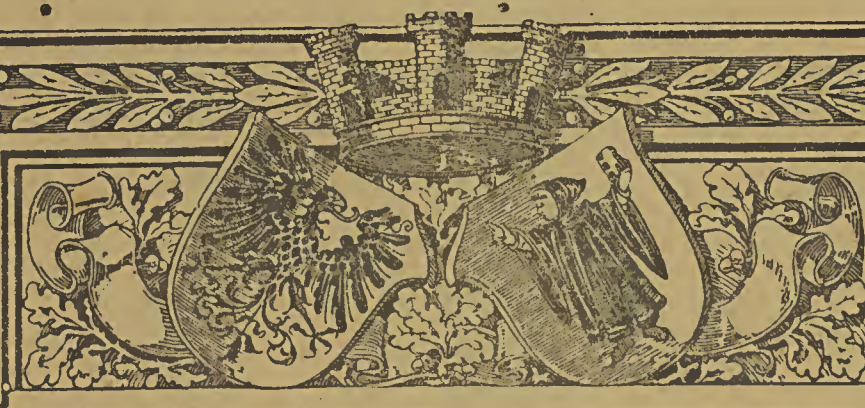
Santos S. Paulo Rio de Janeiro

# Casa Lemcke

Rua 15 de Nov. 5 Telephôn No. 258 Rua 15 de Nov.

Damenstrümpfe Herrensocken Kinderstrümpfe Handschuhe

Lemcke & Sternberg.



## Aachen & Munich

Companhia de Seguros contra Fogo em Aachen, Allemanha.

estabelecida em 1825

## Die Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu massigen Prämiensätzen Versicherungen auf Gebäude, Möbel, Warenlager, Fabriken, etc.

Für Versicherungen von Wohnhäusern und Möbeln ganz besonders billige Raten und Spezial-Konditionen.

Kapital . . . . . Mk. 9.000.000  
Reserven . . . . . 23.390.058  
Gesamtanlage in brasilian. Wertpapieren Pf Stlg. 463.000.—  
zum Kurs von 16 d . . . . . ca. Rs. 700.000\$000

### General-Agenturen:

RIO DE JANEIRO: S. PAULO  
Alfred Hansen Gustavo Backheuser  
Rua General Camara Nr. 20 Rua Libero Badaró Nr. 4 A

Sub-Agenturen: In Santos, Campinas u. Ribeirão Preto

**Er litt an schwerem Blutaarmut.**  
Alle Organe erlitten eine Erschütterung und die Symptome waren furchterregend, aber er wurde durch die Pillen von Dr. Williams wieder hergestellt

Während der Schuljahre, ja in Wirklichkeit während des ganzen Lebens ist es durchaus notwendig, eine gesunde Konstitution und einen freien Geist zu besitzen, der aufnahmefähig ist für jede nützliche Lehre und der jede neue Idee assimilieren und entwickeln kann.

Wenn aus irgend einem Grunde der Organismus geschwächt wird und infolgedessen die Studien erschwert, ist es geboten, ihn sofort wieder zu Kräften zu bringen. Die Anämie ist für die jüngeren Studenten eine drohende Gefahr. Diese Krankheit schwächt sofort die körperlichen und geistigen Fähigkeiten. Sie erfordert daher eine aktive und energische Behandlung. In diesem Falle kommen die Pilulas Rosadas in wirksamer Weise zu Hilfe, denn sie reinigen und bereichern das Blut, was dasselbe bedeutet wie physische und psychische Kräfte, ein Blut, das, indem es durch den Körper zirkuliert, alle Teile desselben belebt.

Den jungen Studenten empfehlen wir die Lektüre des Briefes, den uns der junge Antonio Marques Barbosa, Student aus Taubaté, Staat S. Paulo, schrieb: „Während meiner Schuljahre litt ich an schwerer Anämie, die mich sehr belästigte. Unstreitig wurden alle Organe durch die völlige Schwächung in Mitleidenschaft gezogen. Glücklicher Weise lag keine organische Verletzung vor, aber die Symptome waren furchterregend. Ich empfand Schmerzen im Rücken und in der Brust, fühlte mich schwach in den Beinen, litt an kaltem Schweiß, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit und zeitweiligen Verdauungsstörungen. Dazu war ich sehr bleich.“

„Ich bediente mich verschiedener Präparate, ohne jedoch einen Erfolg zu erzielen. Als ich aber die Pilulas Rosadas von Dr. Williams zu gebrauchen begann, verspürte ich sofort eine leichte Besserung. Diese Besserung schritt fort, bis ich völlig wiederhergestellt war. Ich gebe diese Erklärungen mit grossem Vergnügen ab, denn ich verdanke mein Leben ausschliesslich den Pilulas Rosadas von Dr. Williams. Ich bin gegenwärtig gesund, kräftig und erfreue mich der grössten Vitalität.“

Fordern Sie niemals „Pilulas Rosadas“, sondern immer „Pilulas Rosadas von Dr. Williams“. Diese werden nur in verschlossenen Gläsern verkauft. Was lose verkauft wird, sind Nachahmungen. (5)

### Aus der Technik

**Riesmagnete.** Man schreibt der „Frankf. Ztg.“: Bisher galten die Elektro-Magneten vom Züricher Polytechnikum, vom Prof. Ams in den Vereinigten Staaten und von Prof. Kaiser an der Universität Bern als die drei kräftigsten Hebe-magneten. Alle drei können eine elektromagnetische Kraft von 45.000 Gauß (gleich absolute Einheit der magnetischen Kraft) entwickeln; sie werden aber in Bilde einen Kollegen bekommen, der sie an Leistungsfähigkeit noch übertrifft. In nächster Zeit soll nämlich im Laboratorium von Prof. Becquerel in Paris ein Elektromagnet von 50.000 Gauß aufgestellt werden; er ist von Prof. Weiß vom Züricher Polytechnikum konstruiert und erhält seine große Hebekraft hauptsächlich durch Anwendung von Ferro-Cobalt für die Polstücke. Um ein langes, unausgesetztes Arbeiten des Magneten zu ermöglichen, — die drei erwähnten Magneten können höchstens zwei Stunden ununterbrochen arbeiten und sind dann glühend heiß — hat Becquerel an ihm ein ganz neuartiges Wasserkühlsystem zur Verhütung der inneren Erwärmung angebracht. Infolge dieser Konstruktion kann der Magnet vierundzwanzig Stunden mit Vollkraft benutzt werden. Es ist Becquerel hauptsächlich darum zu tun, mit Hilfe seines Magneten die magnetische Wirkung auf die Materie zu untersuchen und womöglich neue Aufschlüsse über die Struktur und Beschaffenheit der Materie, über das Leben von Molekül und Atom zu finden. Mit Rücksicht auf diesen Zweck hat er für die Konstruktion des Magneten bestimmt, daß zwar die Grundfläche der Polstücke 272,25 qcm, also 16 1/2 in der Seitenlänge beträgt, daß aber die Pole im Maximum nur zwei mm von einander abstehen. Wenn innerhalb dieses kleinen Zwischenraums die riesigen Magnetkräfte in Wirksamkeit treten, so können sie die Materie förmlich „in Atome zerreißen“. Es sei noch erwähnt, daß man auf dem letzten internationalen Physikerkongress bereits angeregt hat, einen Riesmagneten von etwa einer Million Gauß zu bauen, einen Apparat von ganz gewaltigen Kräften, er würde nach den Berechnungen des Direktors Guilleaume vom internationalen Maß- und Gewichtsinstitut die Kleinigkeit von 50 Millionen Mark kosten, es müßten also schon einige Morgans und Carnegies gehörig in die Tasche greifen, um das Projekt Wirklichkeit werden zu lassen.

Die Telegraphenstangen der Welt. Teilweise auf Grund von Mitteilungen der Verwaltungen und teilweise auf Grund von sachverständigen Schätzungen darf man annehmen, daß sich die Zahl der auf der ganzen Erde vorhandenen Telegraphenstangen auf 60–70 Millionen in den Telegraphen- und Fernsprechnetzen, und auf weitere

15–20 Millionen in Linien mit Kraft und Lichtleitungen beläuft. Sowohl der absoluten Länge, als auch der Dichte nach besitzt das Deutsche Reich das größte Telegraphen- und Fernsprechnetz. Ihm am nächsten stehen die an die Nordsee grenzenden Länder, die ziemlich übereinstimmend auf das Quadratkilometer gegen 5000 Meter Linie und gegen 2000 Meter Drahtleitung haben. Unter dem Durchschnitt Europas bleiben Rußland, Schweden, Norwegen, die Balkanländer, Spanien und Portugal. In Amerika haben die Vereinigten Staaten das ausgelehnteste Netz. Für den gesamten amerika-

wie kaum ein weiteres Land unbedingt am Holzmast festhält. Die Lebensdauer der einzelnen Holzarten ist naturgemäß sehr verschieden. Während die Zeder eine mittlere Dauer von 15–16 Jahren erreicht, stellt sich die Kiefer nur auf 4–8 Jahre. Die längste Lebensdauer haben die in Australien verwendeten Stangen aus Bäumen der Gattung Eucalyptus, die ohne Anwendung künstlicher Mittel eine mittlere Gebrauchsdauer von 25 Jahren haben. Durch eine Reihe von Zubereitungsverfahren werden die klimatischen Einflüsse wesentlich gemindert.



Die Abordnung aus Adrianopel.

Die dem Auswärtigen Amt das Memorandum über den Wunsch der Adrianopeler Bevölkerung, unter türkischer Herrschaft zu bleiben, überreichte. Die Abordnung besteht aus folgenden Herren (von links nach rechts): Bondi Bei, Samparhonias Effendi, Nedim Bei, Samdullah Subhi Bei, Orphanides Effendi, Behmoiras Effendi, Galt Bei, Dr. Callias Effendi.

nischen Kontinent bleibt die Dichte des Liniennetzes weit unter der Hälfte der des europäischen Netzes. In der ganzen Welt mögen heute rund 3,7 Millionen Kilometer Ueberlandlinien mit nahe an 18 Millionen Kilometer Leitung vorhanden sein. Welche Bedeutung bei diesen Linien die Stangen spielen, geht daraus hervor, daß in den eigentlichen Kulturländern auf etwa 10 Einwohner eine Stange kommt, und daß auf jeden Bewohner dieser Länder für das Gestänge einschließlich der Kosten des Einbaues zwei Mark entfallen. Die überwiegende Mehrzahl der in Europa gebrauchten Stangen sind Kiefern, in Amerika überwiegt die Zeder. Dabei verdient beachtet zu werden, daß Amerika das Land der großartigsten Eisenindustrie der Welt.

Die ersten Versuche zur Untersuchung des Blitzes durch eine der drahtlosen Telegraphie ähnliche Methode wurden von einem russischen Gelehrten im Jahre 1895 angestellt.

Nach der Anlage in der Kreuzerhöhungskapelle zu Jerusalem sind die Schächerkreuze von dem Christen um 1,6 Meter entfernt.

Auf dem berühmten Madrider Platz Puerta del Sol münden zehn Straßen.

In Messina hütet man einen Brief der Madonna, den sie mit einer Locke ihres Haars durch Paulus dorthin angeblich bringen ließ.

Von den 450 Millionen Untertanen des Königs von England sind nur 54 Millionen (13 1/2 Prozent) Weiß.

Wo der Mensch mit dem Geld zu tun hat, treten alle Schwächen seiner Natur zutage. Ernst Curtius.

Wer in der wirklichen Welt arbeiten kann und in der idealen lebt, der hat das Höchste errungen. Börne.

Das Christentum ist eine ewige Quelle, die Menschennatur zu veredeln.

Anfang und Ende einer Liebe stehen einander wie Rätsel gegenüber.

Man hat noch nie gehört, daß ein Rentier über Konkurrenz geklagt hätte.

Mancher muß seinen ganzen alten Adam ausziehen, um seine junge Eva bekleiden zu können.



### Nervöse Personen

Die Mehrheit der nervös zerütteten Personen verschulden ihren Zustand der ungenügenden Zuführung von Nährstoffen. Durch den Schwächezustand des Organismus erhält das Nervensystem nicht die genügende Nahrung um sich gesund und normal zu erhalten. Mit der

### Emulsão de Scott

erhöhen sich die Nährstoffe zum höchstmöglichen Grade und Reizbarkeit, Neuralgie, Verdauungsschwäche, Schlaflosigkeit werden effektiv gelindert. (4)

### Gesundheitspflege

#### Die Behandlung frischer Wunden.

In der „Medizinischen Klinik“ schreibt Prof. Georg Schöue (Greifswald) über die Behandlung frischer Wunden, über dieses für das tägliche Leben und ärztliche Praxis so wichtige Kapitel. Hängt doch Gesundheit und Leben, Funktionsfähigkeit eines Verletzten von der ersten Wundversorgung ab. Früher waren die Wundinfektionen, der Hospitalbrand, die Wundrose, die Wundkompliken, mit denen man sich wie mit einem unabwendbaren Schicksal abgefunden hat. Die Einführung der Antiseptik in die Behandlung frischer Wunden bedeutete einen gewaltigen Umschwung und Fortschritt; aber obgleich dieses Verfahren seit bald fünf Dezennien die praktische Erprobung durchgemacht hat, herrscht in der Medizin noch keineswegs volle Einigkeit und Klarheit über die beste Art der ersten Versorgung frischer Wunden, wie sie das tägliche Leben und die gewaltige Ausdehnung der Industrie mit ihren Gefahren bringen; dazu kommen die Wunden, die auf den Schlachtfeldern geschlagen werden, und über die reichliche Erfahrung zu sammeln, die letzten Jahre leider hinreichend Gelegenheit boten.

In den ersten Zeiten, als die Antisepsis eingeführt wurde, war die Behandlung frischer Wunden, komplizierter Brüche eine sehr energische und aktive. Man erweiterte die Wunden, entfernte alle Blutgerinnsel, Gewebsteile, Knochensplinter und Bergmann war es, der gestützt auf seine Erfahrungswunsch die Wunde mit Strömen von Karbol ausgen im russisch-türkischen Krieg, dieses Vorgehen verwarf und für die Behandlung besonders von Schußverletzungen nur die Säuberung der Umgebung der Wunden, einen Schutzverband und Ruhigstellung des verletzten Gliedes empfahl. Den Arbeiten Bergmanns und seiner Schüler, speziell denen des früh verstorbenen Schimmelbusch ist es zu verdanken, daß man allmählich sich von der Antisepsis abwandte und zur Asepsis überging. Man verzichtete darauf, die in jede Wunde notwendige eindringenden Infektionskeime durch antiseptische Mittel abtöten zu wollen, um so eine Wundinfektion zu verhüten und begnügte sich damit, die Wunden mit keimfreien Verbandstoffen zu bedecken, die Abtötung und Eliminierung der Infektionserreger den Körpersäften überlassend. So verband sich die Methode der Schonung der Wunden mit der Asepsis. Diese Methode stützte sich vornehmlich auf die Resultate interessanter Tierversuche. Schimmelbusch hatte festgestellt, daß Mäuse, die an einer Wunde an der Schwanzspitze mit Milzbrandbazillen infiziert worden waren, vor dem Ausbruch einer allgemeinen Erkrankung nicht bewahrt blieben, selbst wenn eine chemische Desinfektion unmittelbar nach der Infektion stattfand, ja selbst wenn der ganze Schwanz nach kurzen Minuten vollständig amputiert wurde. So wertvoll indessen diese Versuche nach mancher Richtung waren, entsprachen sie doch nicht den Verhältnissen, die bei den gewöhnlichen Verletzungen gegeben sind. Schimmelbusch experimentierte mit einer Reinkultur von Milzbrandbazillen; bei Verletzungen hat man es aber meistens nicht mit einer Infektion von Reinkulturen zu tun, sondern die Infektionskeime gelangen vereinzelt mit anderen Materialien in die Wunden. So gelangen z. B. gewöhnlich die Wundstarrkrampf-Bazillen mit Erdpartikeln in die Wunden; der Erdboden bildet einen günstigen Nährboden für sie.

Friedrich hat nun bei Meerschweinchen Muskelwunden gesetzt und diese mit Gartenerde infiziert. Ein Teil der Tiere blieb unbehandelt, bei einem andern derselben wurde die ganze Wunde nach verschiedenen Zeitintervallen bis einige Millimeter in das gesunde Gewebe hinein vollständig herausgeschnitten. Während die unbehandelten Tiere sämtlich eingingen, blieben die behandelten am Le-

ben, selbst wenn die operative Entfernung der Wunde erst nach 1 bis 6 Stunden erfolgte. Auch bei der Infektion des Baueinfels, eines für Infektionen besonders empfindlichen Organs, konnte durch dasselbe Vorgehen das gleiche Resultat erzielt werden. Aus den Versuchen Friedrichs geht nun hervor, daß es einen großen Unterschied bedeutet, ob eine Wunde mit rein gezüchteten Bakterienkulturen infiziert wird oder mit dem üblichen Schmutz der Außenwelt, der ja für die gewöhnlichen Wunden vorzugsweise in Betracht kommt. Während bei reinen Bazillen eine fast momentan ein-

die einfache aseptische Schonung der Wunde. Prof. G. Schöue zitiert einige Fälle schwerster Verletzungen an den Armen, die 5 resp. 7 Stunden nach dem Unfall zur Behandlung kamen und durch die angeführte Methode, trotz starker Verschmutzung der Wunden gut geheilt wurden. Indessen braucht das chirurgische Vorgehen nicht auf das Zeitintervall von 6—8 Stunden beschränkt zu bleiben, auch nach einer längeren Zeit kann es noch mit Erfolg angewandt werden, da auch die Ausschaltung des Infektionsherdes von Einfluß und Bedeutung auf den weiteren Verlauf der Erkrankung sein kann.



Das Posener Rathaus nach der Restauration.  
Das alte Posener Rathaus, eines der architektonisch schönsten Renaissance-Bauwerke des östlichen Deutschlands, ist jetzt vollkommen renoviert und auf Grund seiner ursprünglichen Bauform bedeutend vergrößert und mit modernen Repräsentationsräumen versehen worden. Im Beisein des Restaurateurs findet am 27. August die Einweihung des in neuem Glanze erstandenen 600jährigen Gebäudes statt, dessen Wiederbau 800 000 Mark gekostet hat.

setzende Allgemeininfektion stattfindet, macht sich bei den gewöhnlichen Schmutz erst ein sogenanntes Inkubationsstadium geltend. Neuere Versuche haben die Ansicht bekräftigt und gezeigt, daß die Übertragung von Gartenerde von einem Tier, in dem die Bazillen Zeit zur Reife gefunden hatten, bei einem zweiten Tier außerordentlich deletär wirkt. Die Entfernung der ausgekeimten Gartenerde aus dem Organismus des zweiten Tieres schon eine halbe Stunde nach der Infektion vermochte das Tier nicht mehr zu retten.

Aus diesen Tierversuchen ergibt sich eine wichtige praktische Konsequenz für die Behandlung frischer Wunden; nämlich die, daß dem Ausbruch einer Wundinfektion vorgebeugt werden kann, wenn innerhalb eines Zeitraumes von 6—8 Stunden nach der Verletzung die Wunde bis in das Gesunde hinein radikal exstirpiert wird. In vielen schwierigen Fällen zeit et dieses Vorgehen bessere Resultate als

Auch für Brandwunden, besonders für stärkere, hat sich die Methode der Exstirpation als sehr wertvoll erwiesen. Der tödliche Ausgang, der so oft schweren Verbrennungen folgt, ist sowohl auf Infektionen, die in Brandwunden entstehen, als auch auf Vergiftungen, die durch die Aufsaugung der verbrannten Körpergewebsteile ausgelöst werden, zurückzuführen. Die radikale Entfernung des verbrannten Gewebes wird diesen Eventualitäten am besten vorbeugen. Selbstverständlich sind Brandwunden von geringer In- und Extensität nicht Gegenstand dieser Behandlung. Aber bei ausgedehnten Verbrennungen wird man sie mit Erfolg anwenden, um besonders Vergiftungserscheinungen hintanzuhalten. Auch hier hat das Tierexperiment wieder wertvolle Fingerzeige gegeben. Es konnte nämlich gezeigt werden, daß, wenn man einem Versuchstier eine tödliche Hautverbrennung beibringt, das verbrannte Hautstück aber innerhalb der ersten

Stunden nach der Verbrennung entfernt und auf ein anderes gesundes Tier überträgt, dieses zu Grunde geht, als ob es selbst die Brandwunden erlitten hätte, während das erste Tier gerettet werden kann. Die aus den Körpergeweben sich bildenden Giftprodukte sind wohl tiefere Spaltungssubstanzen des Eiweißes, deren Toxizität für den Organismus in der letzten Zeit aufgedeckt worden ist.

### Vermischtes

Was die Franzosen in Deutschland zusammengestohlen haben. Frankreich kann sich rühmen, einen einzigartigen Kunstkatolog besitzen, wie kein zweites Land der Welt. Es ist der Katalog der von Napoleon und den Franzosen im Anfang des vorigen Jahrhunderts in Deutschland gestohlenen Kunstwerke. Soleh ein Katalog wurde im Auftrage Napoleons tatsächlich hergestellt. Er sollte alle diejenigen Kunstwerke, wie Bilder, Bronzen, Zeichnungen usw. umfassen, die Napoleon I. auf seinen Kriegszügen in Deutschland „gesammelt“ und nach Frankreich geführt hatte. Diese „Sammlertätigkeit“ Napoleons war, wie der fertige Katalog bewies, äußerst „erfolgreich“, denn das Verzeichnis sämtlicher Kunstwerke weist, was allgemein unbekannt ist, weit über tausend Nummern auf. — Wir sind auf Grund der Mitteilungen des Kataloges, der übrigens auch am 6. März 1808 von dem Oberpräsidenten Sack erwähnt wurde, in der Lage, genau den Umfang der Diebstähle Napoleons festzustellen, der sich als guter Kunstkenner natürlich die wertvollsten Stücke ausgesucht hat. Von dem Umfang und der Art der „Sammlung“ kann man sich einen Begriff machen, wenn man erfährt, daß der Katalog 109 Seiten stark ist. Er enthält nach den einzelnen Kunstarten 650 Gemälde, 193 antike Bronzen von großem Kunstwert, 80 Büsten aus Marmor, 50 Bildsäulen teils aus Marmor, teils aus Bronze, 33 Zeichnungen, eine große Anzahl Kupferstiche und andere seltene Kostbarkeiten. Bekanntlich hatte Napoleon auch die Viktoria von Brandenburger Tor heruntergeholt und nach Paris geschafft. Sie wurde aber wieder von Blücher zurückgeholt. Der größte Teil der Kunstwerke ist aber leider noch in Frankreich geblieben und „ziert“ jetzt die Museen der Kunstsammlungen.

Der Schutzmann und das Erdbeben. Die Zeitschrift „Die Vogesen“ veröffentlicht eine launige Erinnerung an das Erdbeben, das vor wenigen Wochen das südwestdeutsche Gebirgsland von der Schwäbischen Alp bis zu den Höhen der Vogesen erzittern ließ. Es war in Straßburg. Ringsum auf den Balkonen und an den erleuchteten Fenstern der Nachbarhäuser standen überall aufgeregte Menschen, als plötzlich, nachdem das Rollen und Schwanken der Erde schon wieder der Ruhe gewichen war, eine junge Frau aus einer Nebenstraße dahergestürzt kam, die an jeder Hand ein dürrig eingehülltes Kind führte und mit lauten Jammerrufen die Straßen erfüllte. Während alles auf die arme Frau schaute, wurde plötzlich auch der Schutzmann des nahen Polizeibureaus sichtbar und erklärte mit einer Stimme, deren unbedingte Sicherheit auch den Bangsten zur Ruhe bringen mußte: „Liebe Frau, gehen Sie ruhig wieder nach Hause; die Sache ist schon zu Ende“. Das war mit so unerschütterlicher Amtsgewalt und Bestimmtheit verkündet, daß nicht nur die jammernnde Frau und Kinder verstummt, nein, wohl jeder in der Nachbarschaft erhielt durch das Auftreten des Mannes in der Uniform das sichere Gefühl: Wir leben doch in einem geordneten Staate; es kann uns nichts Ernsthaftes geschehen!

### Gesellschaft Germania

São Paulo  
Sonabend, den 27. September  
abends 8 1/2 Uhr:  
Ordentliche

### General-Versammlung

- Tagesordnung:  
1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.  
2. Bericht des Vorstandes.  
3. Kassen-Bericht.  
4. Neuwahl des Vorstandes.  
5. Neuwahl der Aufnahme-Kommission.  
6. Wahl von 3 Kassen-Revisoren.  
7. Etwaige Anträge.

Der Vorstand  
i. A.: J. Günther  
Schriftführer.

Die in der ordentlichen General-Versammlung vom 20. Nov. 1902 beschlossene Neufassung des § 21 der Statuten lautet:

„Ordentliche General-Versammlungen sind mit jeder Stimmenzahl beschlussfähig, doch hat die Einberufung solcher Versammlungen durch gedruckte, jedem Mitgliede zuzustellende Zirkulare, unter Angabe der Tages-Ordnung und besonderem Hinweis auf die Neufassung dieses § zu erfolgen.“ 4491

### „Victoria“

Erstes Glas-Reinigungs-Institut  
São Paulo's  
Ladeira Santa Efigenia Nr. 29  
Übernahme die Reinigung von Glas Metall, etc. Parkettböhmern, sowie als vorkommenden Malarbeiten und Reparaturen in Läden und Privathäusern.  
Aufträge werden prompt erledigt bei billiger Berechnung. Im Abonnement hohe Ermässigung. Bestellungen erbitte per Post.  
4408 LUIZ MEISSNER.

### Germano Besser

Bau-Unternehmer  
Übernimmt alle Arten von Neu- u. Umbauten, sowie alle ins Fach schlagende Arbeiten.  
Rua Tupinambá No. 24  
Largo Guanabara, S. Pau

### Garten-Dünger

RODRIGUES DE MELLO & C. IA  
Rua Guaicuru 26 SÃO PAULO Agua Branca  
Knochenmehl, hergestellt aus den Knochen Uebernresten der Knopf-fabrik nach flämischen Rezept doppelt gegoren, findet grosse Aufnahme in den Gärten der Umgegend São Paulos für die Blumen und Gemüse Kultur im allgemeinen. Ausgezeichnete Resultate bei Pflanzungen von Kohl, Rüben, Kopfkohl, Spargel, Bohnen, Erbsen etc. Muster werden an Bewerber verteilt. (Niedrige Preise)

### Kalk und Zement

Beneduci & Scapin  
S. PAULO, Caixa postal 956  
Telephon 4064 :: Rua do Thezouro, 3  
Aufträge für das Innere werden angenommen.  
Übernahme von Strassen-Pflasterungen.

### Guarujá

Pensão e Restaurante „Svea“  
empfiehlt sich dem wert. Publikum  
Schöne freundliche Zimmer  
ausgezeichnete Küche, warme  
Bäder, herrl. Seebäder, schönste  
Lage, dicht am Meere.  
3446 Inhaber: João Iversson

### Ausgezeichneten

### Frühstücks-

### Mittagstisch

finden einige Herren und Damen  
Rua Bento Freitas 40  
São Paulo

### Malzbonbons

18000 die Dose  
„La Bonbonnière“  
Rua 15 de Novembro 17  
(esquina Largo do Thezouro)  
Fi tale: Rua S. Bento 23-c

### „Ao Bom Souto“

Deutsches Spezialhaus  
:: S. PAULO ::  
Ladeira Sta. Efigenia 19  
Dreiteilige Matratzen mit  
Woll-Füllung  
bequem, hygienisch, weich,  
elastisch, dauerhaft, billig.  
Stoppdecken in Seide  
Wolle, saten in herrlichen  
Mustern und Farben.  
Kinder-Stoppdecken  
— von 4000 aufwärts —  
Kopfkissen  
— mit Seidenfällung. —  
Floek Seide  
für Füllzwecke à 4000  
per Kilo 4403  
Schneider-Watte  
in weiss und schwarz  
Grosse Auswahl in  
allen Preislagen

### Der Buchdrucker

### Paul Hoffmann

welcher bis am 13. September bei mir arbeitete, wird ersucht, über den Verbleib der drei gleichzeitig mit ihm verschwendeten Hand-Nummeriermaschinen Auskunft zu geben.  
SCHNEIDER  
Rio, Rua General Camara 37

### Lehrerin

mit 30jähriger Praxis wünscht Schüler für moderne Sprachen in Abendstunden. Briefliche Anfragen sind zu richten an Herrn F. Graetsch, Rua Martiniano Carvalho 92, S. paulo. 4588

### Ungarische Weine



Marke  
Palugyay & Söhne  
Pressburg,  
Ungarn

Diese Weine sind garantiert rein und enthalten nur Traubensaft, was durch die im Laboratorio Nacional stattgefundene Analyse bewiesen worden ist.

Tisch-Weine:

— Rot —	— Weiss —
Szegardi . . . . . 2\$000 per Kiste	Ermeleki . . . . . 27\$000 per Kiste
Merlot . . . . . 36\$000 " "	Leanyka . . . . . 27\$000 " "
	Chateau Palugyay . . . . . 36\$000 " "
	Kirchberger Blumchen . . . . . 36\$000 " "
	Palugyay Som . . . . . 36\$000 " "

Kisten zu 12 Flaschen — 24 halbe Flaschen 2\$000 mehr.  
Dessert-Weine:  
Tokayer Ausbruch . . . . . 60\$000 per Kiste  
Tokay sec . . . . . 66\$000 " "

Kisten zu 2 Flaschen.  
Tokayer-Wein ist der Dessert-Wein par excellence!  
Nichts geht über einen echten Tokayer, er kräftigt, belebt und schenkt den Kranken Gesundheit, weshalb man auch letzthin in den Sanatorien den echten Tokayer zu würdigen weiss.

Depositäre: Paulo Zsigmondy  
Rua General Camara 90, Rio de Janeiro.  
— TELEPHON No. 21 —

### Zahnarzt

Willy Fladt  
Rua 15 de Novembro 57  
(Casa Bento Loeb)

### Dr. Jobanna Pillmann

Zahnärztin  
Spezialistin für Zahnregulierungen  
Rua José Bonifacio 32  
S. Paulo.

### Gründliche Behandlung

von (3500)  
Frauenleiden  
mittelst Thure-Brandt-Massage und Gymnastik.  
18-jährige Erfahrung!  
Frau Anna Gronau.  
Rua Aurora Nr. 100, São Paulo

### Pensão Heib

Rua Quintino Bocayuva N. 38  
3242 SÃO PAULO  
Pension per Monat 85\$000  
Einzelne Mahlzeiten 2\$000  
Reiche Auswahl von gutgepflegten Weinen, Bieren und sonstigen Getränken. Aufmerksame Bedienung

### Pedro van Tol

João van Tol  
Zahnärzte  
Alameda Barão de Limeira 24  
S. PAULO.

### Mellins

das beste Nahrungsmittel für Kinder und Kranke.  
Agenten: Nossack & Co. Santos  
Food

### Theodor Eggers

Senior 4562  
Buchbinder  
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach schlagenden Arbeiten.  
• Gute Ausführung  
• Billigste Preise.  
Übernahme von Arbeiten in und ausser dem Hause.  
AGENTUR  
verschiedener in- und ausländischer Zeitschriften, Musikalien, Bücher etc.  
Zu Verlagspreisen ins Haus geliefert.  
Bestellungen nach Europa werden prompt erledigt.  
Rua Araujo 26 - S. Paulo

### Matratzen-Fabrik VIENNA

von Ignacio Kaminski  
Matratzen, Polster, Bettdecken, Gardinen, Bettkuppeln, Fransen, Leintücher, Eisenbetten und neue Möbel.  
Billigste Preise  
Matratzen werden schnellstens aus Pferdehaar oder mit Pflanzung gefertigt, sowie Reparaturen jeglicher Qualität Matratzen vorgenommen.  
Verkauf nur gegen Bar.  
R. Quirino de Andrade 11  
früher Ladeira do Riques  
São Paulo. 4575

### Aromatisches Eisen-Elixir

Elixir de ferro aromatizado  
:: glycerophosphatado ::  
Nervenstärkend, wohlgeschmeckend, leicht verdaulich und von überraschendem Erfolg.  
Heilt Blutarmut und deren Folgen in kurzer Zeit. Glas 3\$000.  
Pharmacia da Luz  
Rua Duque de Caxias 17, S. Paulo

### Kinderloses Ehepaar

sucht eine Frau oder Mädchen für alle häuslichen Arbeiten, ausser kochen. Näheres Rua Maria Antonia 71, S. Paulo. 4543

Empfehltes als ein ausgezeichnetes Mittel.

Gervasio Alves Pereira, Doktor der Medizin von der Fakultät in Rio de Janeiro...

Die Landwirtschaftliche Auskunftstelle des Kalisyndikats für Brasilien

gibt allen Landwirten kostenlose Auskunft über rationelle Düngung, verteilt Broschüren und zeigt auf Wunsch die praktische Anwendung der Düngemittel.

Stellt selbst Düngversuche an und zeigt auch, wie solche auszuführen sind.

Anfragen zu richten an:

Centro das Experiencias Agrícolas do Kalisyndikat Rio de Janeiro Caixa postal No. 637

Dr. Senior Amerikanischer Zahnarzt

Rua S. Bento 51, S. Paulo Spricht deutsch.

Gründlicher Unterricht

für Ausländer in portugiesisch, spanisch, englisch und Maschinen, schreiben usw. von 15.000 monatlich an.

Zwei möblierte Zimmer bei kinderloser, deutscher Familie...

Einfach, möbliertes Zimmer mit elektr. Licht im Hause.

Kaufmann Deutscher 32 Jahre alt, verheiratet, im Verkauf wie in allen Kontorarbeiten...

Hausmädchen für eine kleine Familie gesucht Referenzen erforderlich.

Zu vermieten ein grosses 2stöckiges, eben erst vollendetes Haus.

Deutsche Köchin gesucht für kleine Pension.

Zwei Mädchen suchen Stellung in einer Pension zum Servieren und Aufräumen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für leichte häusliche Arbeiten.

Nähmaschine für 7500 wegen Abreise nach Europa zu verkaufen.

Eine Frau sucht irgendwelche Beschäftigung.

Grosser Saal

mit 3 Fenstern nach der Strasse, mit Gas, kaltem und warmem Bad, unmöbliert...

Drechsler

Drechsler verlangt Colin & Co Rua Santa Cruz da Figueira 20

Für englisches Herrenhaus

wird ein deutsches Ehepaar gesucht, welches zu kochen und den Haushalt zu führen hat.

Deutsches Ehepaar

ohne Kinder sucht Haus, Mietzins bis zu 20.000, bis 15. Oktober.

Zu vermieten

sind bei deutscher Familie mehrere freundliche Säle, Fenster nach der Strasse...

Photograph

Gehilfe per sofort gesucht. Es wollen sich nur solche Herren melden...

Mehrere gut möblierte Zimmer

zu vermieten. Schöne, luftige Lage. Elektrisches Licht, Bad und Douche.

Mann

verheiratet, sucht irgendwelche Beschäftigung.

Zwei möbl. Zimmer

zu vermieten. Largo Paysandú Nr. 4, S. Paulo.

Waschfrau

für einige Tage in der Woche gesucht.

Eine Frau

sucht irgendwelche Beschäftigung.

Haus-Mädchen

für eine englische Familie gesucht Rua Antonio Carlos 9, Consolação, São Paulo.

Sitio zu verkaufen

35 alqueiras erstklassiger Boden, Wald, Wiese, Wasser, grosser Obstgarten...

Intelligenter Deutscher

gewandt in allen vorzukommenden Arbeiten, 36 Jahre alt, verheiratet, mit guten Referenzen...

Saal

einfach möbliert oder unmöbliert ist bei deutscher Familie zu vermieten.

Tüchtiges Hausmädchen

welches Praxis in Hausarbeiten hat, wird von besserer Herrschaft, bei gutem Gehalt gesucht.

Mädchen

für Hausarbeiten bei kleiner Familie per sofort gesucht.

Kontoristin

Junge Deutschbrasilianerin, aus guter Familie, sucht Stellung in einem Büro als Maschinenschreiberin.

Terrains

Schöne Terrains in Lotes eingeteilt steht bei Barra Funda in der Villa Tietô...

Zu vermieten

ein grosses und ein kleines möbliertes Zimmer in der Rua Victoria Nr. 93.

Junger Tapezierer

welcher mit allen ins Fach einschlagenden Arbeiten bestens vertraut ist.

Frau H. Frida Wendt

Deutsche diplomierte Hebamme Rua Livre Nr. 2, S. Paulo.

Advertisement for Laus, Nicodemos & Co. Spezialhaus für Zollabfertigung in Santos. Schnellste und beste Erledigung von Aufträgen. São Paulo and Santos addresses.



Camembert des Princes Normandie und Brie Pont l'Evêque...

Käse Casa Schorcht

21 Rua Rosari 21 - S. Paulo Telephone 170 Caixa 253

Victoria Strazak

an Wiener Unversitäts-Klinik geprüfte u. diplomierte Lehramt.

Hypothek

Habe auf gute Hypotheken in São Paulo 6, 10, 15, 20 und 25 Contos zu vergeben.

Als Lehrling

wird Sohn ordentlicher Eltern mit guter Schulbildung in der Druckerei dieser Zeitung eingestellt.

Preiswert zu verkaufen

Wegzugshalber sind folgende Haushaltsgegenstände per sofort zu verkaufen: Kleiderschrank, Toiletentisch mit Kommode...

Tüchtiger Kartograph

per sofort gesucht. Weiszflog Irmãos, Rua Libero Badaró N. 79, São Paulo.

Radium

Heute und täglich die letzten Erfolge in kinematographischen Neuheiten.

Vorstellungen in Sektionen

Stuhl 500 rs Sonntags und Feiertags Grosse Matinées

Zu vermieten

ein grosses 2stöckiges, eben erst vollendetes Haus.

Deutsche Köchin

gesucht für kleine Pension. Rua das Laran geas 4586

Zwei Mädchen

suchen Stellung in einer Pension zum Servieren und Aufräumen.

Gesucht

wird ein Dienstmädchen für leichte häusliche Arbeiten von 14-16 Jahren.

Nähmaschine

für 7500 wegen Abreise nach Europa zu verkaufen.

Eine Frau

sucht Stelle als Wirtschaftlerin. Zu erfragen Rua Victoria Nr. 30 São Paulo.

Kinderloses deutsches Ehepaar

Mann Kaufmann, Frau in allen Hausarbeiten perfekt, sucht Beschäftigung irgendwelcher Art.

Der Schreibmaschinenteufel

Von Bill Trotter. Als Gutenberg seine erste Druckpresse fertig hatte, etablierte sich in derselben, wie jedermann weiss...

Hier und da kam einmal etwas für den Menschen wohlthuendes heraus, aber dann war es vom Druckfäuler sicher unbeabsichtigt und eher das Versehen eines seiner Unterbeamten.

Im großen und ganzen richtete er in allen Teilen der Welt, in allen Sprachen, in jeder Art Literatur vom Käsblatt bis zu philosophischen Erzeugnissen...

Als vor nunmehr dreißig oder etwas mehr Jahren die Schreibmaschine auftauchte, erspähte der Druckfäuler als gerissener Geschäftsmann sofort diese günstige Gelegenheit und richtete an dieser modernen Erfindung des Menschen eine Zweigniederlassung ein.

Dadurch machte sich nun sein unheilvoller Einfluß nicht mehr allein im öffentlichen Leben, sondern auch im trauten Heim des Privatmenschen fühlbar und Leute, die sich mit der Feder nie etwas zu leide getan hatten, brachten sich mit der Schreibmaschine beinahe um.

Ja, wenn man unsere liebe alte Feder neben einer Schreibmaschine liegen sieht, ist man als Maschinenschreiber oder Maschinendichter beinahe versucht, einen Hymnus auf erstere zu verfassen, in welchem sehr viel von der guten, alten Zeit vorkommt.

Der Kontrast zwischen beiden ist ungefähr so groß, wie der zwischen einer Schiebkarre und einem Farman-Doppeldecker.

Wie ruhevoll und poetisch war das Schreiben mit der Feder. Das Eintauschen derselben in das Tintenfaß zwang zu ruhiger Ueberlegung und verhinderte überstürzte Worte und das Resultat war das Niederschreiben eines abgeklärten Gedankens.

Mancher Brief, der vielleicht trotzdem in seiner Abfassung noch nicht ganz einwandfrei war, wurde dadurch der Neubearbeitung unterworfen, daß wir eine Fliege aus dem Tintenfaß aufspießten und mit dem ertrunkenen Leichnam Schreibversuche machten.

Wie anders bei der Schreibmaschine! Hier vereinigen sich 10 Finger, etwa 30 Tasten, diverse Druckknöpfe, Aus-, Ein- und Umschalter und ein Gehirn, der durch das unaufhörliche Tackeln, Tackeln, Tackeln... bing unheilvoll beeinflusst wird, — zu einer Arbeitsleistung, die das Gepräge unserer Zeit trägt, nämlich die nervöse Umhertastung.

Und da hat wahrlich der Druckfäuler leichtes Spiel. Besonders freut sich der letztere und feixt ganz richtig teufelsmäßig, wenn er einen so zu seinem Sklaven machen kann wie den Herrn Knickebold.

Und das kam so: Herr Knickebold hatte sich eine Schreibmaschine ein Abzählung gekauft, weil er einsah, daß dieselbe für den modernen Menschen eine unumgängliche Notwendigkeit geworden und auch, weil der betreffende Vertreter ihn davon zu überzeugen verstanden hatte...

Der Brief lautete: Lieber Herrgott hilf Appelman! Ich persönlich bin im Leide, nicht in der Lage, für andere Leute in die Tasche zu greifen, da ich Familienvater und indessen folge mich selbst in einer schmerzigen Situation befinde.

Sie als Junggeselle loslitten doch mit Ihrem Gehalt auskommen, wenn es mir als verheirateter Mann glückt. Wenn ich mir alles zusammenstelle, orange ich es im günstigsten Falle auf 0 050 monatliches Einkommen. Daß ich davon keine Springböcke machen und ihnen etwas vor schießen kann, werden sie wohl bejährlid finden.

Wenn man, wie ich, 77 Fäuler zu stopfen hat, muß man sich manches liebe Mal die Ölbene ablassen, um für alle genügende Nahrung zu beschaffen.

Sie sagen, daß Sie alle Tagediebe treffen den-annonen lesen, die ganze Stadt absaufen und doch nichts passendes finden können. Haben Sie es schon mit Quilmes versucht?

Sollte das auch umsonst sein, so würde ich Ihnen raten, als Mimamesserput zerper Mihano Viehdampfer oder als ein Wanderer nach Pararaguay zu gehen, wo kapitalschwache Personen oft hübsche Gelegenheit finden auf die Beine zu kommen, wie man an verschiedenen Stellen konstatiert kann.

Es ist mir, wie gesagt, höchst o/o (angenehm, daß ich Ihre Bitte abschlafen muß und verbleibe inzwischen

Ihr wohlmeinender Knickebold.

derung der photographischen Platte und die Öffnung des Objektivs zu bewirken. In dieser Weise können in einer halben Stunde fünfzig Seiten eines Oktavbandes auf einer Platte von 9 bei 12 Zentimeter photographiert werden.

Durch das übliche Verfahren kann man von dieser Platte nun positive Abzüge erhalten; aber auch die negative Platte läßt sich ohne weiteres verwenden, nur weist sie die Schrift in weissen Buchstaben auf schwarzem Grunde auf.

Legt man der Berechnung die allgemeinen üblichen Größenverhältnisse des bibliographischen Repertoriums zugrunde, so ergibt sich die erstaunliche Tatsache, daß sich auf einem Zettel von 72 Quadratzentimetern nicht weniger als 72 Seiten unterbringen lassen, wobei man sich je nach dem Format des Buches (einer 50-, 100- oder 200fachen Vervielfältigung bedienen kann. Da die Aufsätze in den Zeitschriften gewöhnlich nicht länger als 72 Seiten sind, so lassen sie sich in den meisten Fällen mit Leichtigkeit auf einem einzigen Zettel unterbringen; doch auch um irgendein Buch in dieser Weise zu reproduzieren, wird man stets nur wenige Zettel nötig haben.

Die ganze Einrichtung erhält selbstverständlich nur dadurch einen praktischen Wert, daß es möglich sein muß, die Vergrößerungen der mikrophotographischen Aufnahmen sofort und ohne Schwierigkeit zu bewirken. Dafür ist aber nunmehr ein ausgezeichnete Apparat vorhanden in dem Lesediapositiv des Physiklers Goldschmidt. Das photographische Bild des Druckes wird dadurch auf einen weissen Karton projiziert, und die Bewegung einer Kurbel genügt, um Seite für Seite vor dem Beschauer vorbeizugleiten zu lassen.

Die allgemeine Einführung dieses mikrophotographischen Verfahrens würde eine ungeheure Umwälzung im Reich der Bücher zur Folge haben. Alle die kostbaren Dokumente und Manuskripte brauchten nicht mehr aus ihrem sicheren Gewahrsam herausgenommen zu werden, da ja statt des Originals eine genaue, bequeme und leicht zu verschickende Reproduktion zur Verfügung steht.

Die einzelnen Bibliotheken könnten durch den Austausch ihrer Filme in ungeahnter Weise bereichert werden. Jede kleine Bibliothek könnte bei der großen Einfachheit des Verfahrens und der geringen Ausdehnung des mikrophotographischen Buches alle seltenen und bedauernden Drucke in Reproduktionen besitzen. Die riesigen Bibliotheksräume, in denen heute die unendlichen und täglich wachsenden Bücherreihen untergebracht werden, würden dann kleinen Zimmern weichen, in denen eine Sammlung von Zetteln die Reproduktionen einer viel größeren Anzahl von Büchern vereinen kann. Der Mensch würde von den Büchern, die heute schon vielfach eine so große Kulturlast darstellen, völlig befreit werden, und eine ideale Bibliothek ohne Bücher würde zur Wirklichkeit. Der Privatmann könnte sich für verhältnismässig billiges Geld eine mikrophotographische Bibliothek anschaffen, die die denkbar größte Vollständigkeit auf einem bestimmten Gebiet erreichen könnte, und dabei könnte er das ganz ungeheure Material in Zetteln in ein paar Schränken unterbringen. Zur Verwirklichung dieser grandiosen Idee sind von dem Internationalen Bibliographischen Institut in Brüssel bereits die ersten Schritte unternommen worden.

Vermischte Nachrichten

Eine Bibliothek ohne Bücher. Eine Revolution des ganzen Bibliothekswesens erstreben der bekannte Brüsseler Physiker Robert Goldschmidt und der Direktor des Internationalen Bibliographischen Instituts in Brüssel Paul Otlet durch eine Bibliothek ohne Bücher, die, auf wenige Zettel zusammengefaßt, wenig Raum einnimmt und doch den umfangreichen Folianten gut lesbar wiedergibt.

Wie einem Aufsatz in der „Zeitschrift für Bücherfreunde“ zu entnehmen ist, soll dies auf dem Wege mikrophotographischer Reproduktionen von Druckwerken erreicht werden. Auf die Möglichkeit, auf diese Weise einen Ersatz für Bücher im kleinsten Format zu schaffen, hatte schon 1865 ein gewisser Simpson in London hingewiesen. In einer Denkschrift, die dem Brüsseler Internationalen Bibliographischen Institut eingereicht wurde, haben nun die beiden Gelehrten eine Methode empfohlen, die zur mikrophotographischen Vervielfältigung von Artikeln aus Zeitschriften und von ganzen Büchern geeignet ist.

Seite für Seite wird das betreffende Buch oder der Aufsatz mit einem besonderen Apparat photographiert. Der Mechaniker braucht nur die Seiten wie beim Lesen umzuschlagen und gleichzeitig die entsprechende Verän-

Die gute Diebin

Von Jules Lemaitre.

Jesus zog gegen Kapernaum; mit ihm Petrus, Andreas, Jakobus, Johannes, Thomas und Judas, denn noch gebot der Herr über wenige Jünger. Sie waren vor Sonnenuntergang aufgebrochen — denn sie scheuten die erdrückende Hitze des Tages — und gedachten einen Teil der Nacht hindurch zu wandern. Ihre Mittel waren fast erschöpft und der Beutel, den Judas sorglich unter seinem Gewande barg, enthielt nichts mehr denn sechs Silberlinge.

nein, nur die Ungerechtigkeit schmerzt mich, welche die Erde regiert. Oh, wären wir doch eine einzige Gemeinde von Brüdern, die alle für die Gemeinschaft arbeiteten und ich — nun ich wäre wohl berufen, Säckelwart und Oekonom der Gemeinde zu sein! Da lächelte Jesus und erzählte dem Zürnenden das Gleichnis von den Lilien, die nicht spinnen und den Vögeln, die nicht säen, noch ernten.

„Bleibe bei uns, Weib; du sollst unsere Schwester sein! Unser Herr wird dich Gottes Wort lehren! Kehrt du zu Dysmas zurück, so wird er dich mißhandeln! Wir bringen dich zu Salome, unserer Mutter! Sie wird dich im Netzefficken unterrichten und dir zeigen, wie sie das Haus besorgt. Und von Zeit zu Zeit siehst du auch den Herren und hörst ihn reden!“

Ruh! Sie stand kleinlaut neben ihm und widersprach nicht. — Er drückte ihr bewegt die Hand. — Es war gegen 1 Uhr in der Früh. Am Asehermittwoch. — Anspielung. Sommerfrischer: „Das Wasserleitungs Wasser ist doch nicht mehr so gut, wie das frühere Brunnenwasser?“ — Wirt: „Das können Sie doch hiebei sagen, da sie ja kein Wasser trinken.“ Sommerfrischer: „Aber — Wein.“

Einmal ist keinmal!
:: sagt das Sprichwort. ::
Wer beim Inserieren Erfolg sehen will,
der muss ständig inserieren
Das Publikum ist vergesslich!
Inserate in der „Deutschen Zeitung“, Tages- u. Wochen Ausgabe, und in „Deutsch-Brasilianischen Familien-Wochenblatt“ haben nachweislich den besten Erfolg.

Der Mond erhob sich in voller Pracht und überglänzte die Zweige der Bäume mit bläulichem Silber. Der Fußsteig endete in einem düsteren Hohlweg. Fünf Männer sprangen hinter den Felsen hervor. Sie schlangen scharfe Messer und spitze Dolche, zeigten drohende Mienen und scharten sich um den Anführer, der reichere Kleidung trug.

„Wie kam das Geld in deine Hände, Weib?“ forschte Thomas. „Und weshalb brachtest du uns es mit Zinsen zurück?“ „Ich bin,“ sprach das Weib, „die Gefährtin des Dysmas, der die Räuber führt. Ich koche für ihn und sie und hatte ihre Kleider instand. Doch gehöre ich nur dem Dysmas an. Gestern als ihr auszogt, habe ich gekundschaftet und euren Weg dem Dysmas angedeutet. Später aber rückeret ihr mich gar sehr und als ihr so geduldig eurer Letztes hergab, da dünktet ihr mich besser als die anderen Menschen, und ich beschloß, euch zu helfen. Ich sah, daß ihr arm, fühlte, daß ihr gut seid. Ich nahm den Beutel, während Dysmas schlief, und steckte noch drei Silberlinge von meinem Eigenen hinzu. Danket mir nicht; Dysmas mag sich an dem nächsten Reichen schadlos halten!“

Humoristisches
Im Restaurant. „Sie — Kellner — bringen Sie mir zwei harte Eier!“ — „Mir auch zwei; aber frische!“
O diese Fremdwörter! Student: „Also die beiden Zimmer werde ich nehmen. Die Monatsmiete bezahle ich immer pränumerando.“ — Hausfrau: „Da müßte ich doch zuerst meinen Mann fragen, ob's ihm recht ist.“

H.S.D.G. Hamburg - Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft
Hamburg-Amerika-Linie Südamerika-Dienst
Passagier-Dienst — Schnell-Dienst
Nächste Abfahrten nach Europa:
Cap Blanco 23. September, Cap Vilano 6. Oktober, Cap Finisterre 19. Oktober, Cap Arcona 27. Oktober, K. F. August 3. November, Cap Ortgal 11.
Blücher 17. November, Cap Blanco 31. „, K. Wilhelm II. 1. Dezember, Cap Vilano 6. „, Cap Finisterre 14. „, Cap Arcona 22. „, K. Friedrich August 29. „, Cap Ortgal 13. Januar, Blücher 19. „, Cap Blanco 27. „
K. Wilhelm II. 2. Februar, Cap Vilano 16. Februar, Cap Arcona 23. Februar, Cap Finisterre 1. März, K. Friedrich August 9. „, Cap Ortgal 17. „, Blücher 23. „, Cap Blanco 31. „
Der Dampfer Cap Blanco Kommandant Sachse geht am 23. ds. Mts. nach Lissabon, Leixões (via Lissabon), Vigo, Southampton, Boulogne s/m. und Hamburg
Der Dampfer Santos Kommandant Schwehr. erwartet am 25. ds. Mts. von Santos und geht am 26. 2 Uhr nachmittags, nach Bahia, Madeira, Lissabon, Leixões und Hamburg.
Der Dampfer Cap Finisterre Kommandant Boege geht am 2. Oktober nach Buenos Aires.
Zwischendienst
Santos 26. Sept., Cap Roen 4. November, Cap Verde 2. Dezember, San Nicolas 3. Oktober, Tijuca 14. „, Cordoba 12. „, Bahia 10. Oktober, Habsburg 17. „, Hohestaufen 15. „, Pernambuco 17. „, Belgrano 28. November, San Nicolas 26. „, S. Paulo 24. „
Die Gesellschaft befördert Passagiere und deren Gepäck kostenlos an Bord ihrer Dampfer
Theodor Wille & Co. Avenida Rio Branco No. 79.

Rosa Bajec Hebamme, dipl. in Osterreich und São Paulo mit 7 jäh. Praxis an der Maternidade de São Paulo. Vorläufig: Rua da Graça Nr. 38 (Luz)

Rechtsanwalt Dr. Fischer ist von Europa zurück. Sprechstunden 12 bis 4 Rua Direita No. 2 São Paulo. 458g

Braumeister mit 10jähriger Praxis als solcher in Brasilien, theoretisch 2 Semester Berlin 1912/13, verheiratet, äusserst zuverlässig und solide, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, dauernde Stellung per sofort oder später. Gefl. Offerten erbeten unter „Braumeister“ an die Expedition dieser Zeitung, São Paulo. 4556

Austro - Americana Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest
Nächste Abfahrten nach Europa:
Atlanta 1. Oktober, Francesca 15. Oktober, Columbia 29. Oktober
Nächste Abfahrten nach La Plata:
Francesca 29. September, Columbia 10. Oktober
Der Dampfer Atlanta geht am 1. Oktober von Santos nach Las Palmas, Genua und Triest.
Fahrtpreis 3. Klasse nach: Las Palmas, Almeria 105\$000, nach Genua Fres. 200 und 5 Prozent Regierungssteuer.
Diese modern einrichteten Dampfer besitzen elegante komfortable Kabinen für Passagiere 1. und 2. Klasse, auch für Passagiere 3. Klasse ist in liberalster Weise gesorgt. Geräumige Speisesäle moderne Waschräume stehen zu ihrer Verfügung.
Wegen weiterer Informationen wende man sich an die Agenten
Bombauer & Comp. Rua Visconde de Inhauma 84 RIO DE JANEIRO
Giordano & Comp., Largo do Thezouro 1, S. Paulo

Dr. J. Brito Spezialarzt für Augen-Erkrankungen. Ehemaliger Assistent-Arzt der K.K. Universitäts-Augenklinik zu Wien, mit langjähriger Praxis in den Kliniken von Wien, Berlin und London. Sprechstunden 12 1/2 — 4 Uhr. Konsultorium und Wohnung: Rua Boa Vista 31, S. Paulo

Klinik für Ohren-, Nasen- und Hals-Krankheiten
Dr. Henrique Lindenberg Spezialist 2997
früher Assistent an der Klinik von Prof. Urbantschitsch-Wien Spezialarzt der Santa Oasa.
Sprechstunden: 12—2 Uhr Rua S. Bento 33. Wohnung: Rua Sabara 11, S. Paulo

Pension Hamburg 75 - Rua dos Gusmões - 75
Ecke Rua S. Ephigenia :: S. Paulo
5 Minuten von den Bahnhöfen Luz und Sorocabana entfernt empfiehlt sich dem reisenden Publikum.
Frederico Heiler.

Zur gefl. Beachtung! Teile hierdurch mit, dass ich in Rio, Largo S. Francisco No. 14, Dienstag, Mittwoch, Freitag u. Sonnabend, in Petropolis Montag u. Donnerstag meine Sprechstunden abhalte.
Hans Schmidt 3767 Deutscher Zahnarzt

Zu vermieten ein neu hergerichtetes Haus, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Bad, in der Rua Pastor Nr. 7, Ypiranga. 3 Bonds. Schlüssel gegenüber. Auskunft Avenida Bavaria 24, São Paulo.

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Hals-Krankheiten. Früher Assistent-Arzt in den Kliniken der Professoren Chiari u. Urbantschitsch der K. K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr Rua Boa Vista 31, Wohnung: Largo Coração de Jesus 13, S. Paulo

Zahnärztliches Kabinett Dr. Worms
Preisgekrönt mit der goldenen Medaille 1. Klasse und grossen Preis der Internationalen Weltausstellung in Rom 1911.
Sehr bekannt, in der deutschen Kolonie mehr als 20 Jahre tätig. Modern und hygienisch eingerichtetes Kabinett. Ausführung aller Zahnoperationen. Garantie für alle prothetische Arbeiten Schmerzloses Zahnziehen nach ganz neuem privilegierten System. Auch werden Arbeiten gegen monatliche Teilzahlungen ausgeführt.
Sprechstunden von 8 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.
Praça Antonio Prado No. 8
Telefon-Kabinett 2657 — Telefon-Wohnung 2702 — Wohnung Rua General Jardim No. 18 — Caixa postal „4“ — São Paulo. 2252

Motoren OTTO
Gasmotoren Fabrik Deutz Succursal Brasileira
Motoren OTTO - Diesel

„Original Otto“
Diesel-, Sauggas-, Petrol- und Benzin-Motoren aller Grössen ferner
Maschinen für Sägereien, mechanische Werkstätten und Ziegeleien
Eismaschinen, Kühlanlagen, Motorboote, Teigknetmaschinen, Dampfbacköfen, Pumpen, etc. - Maschinenöle von Nobel Co.
Grosse Lager in Transmissionen u. Riemen
Filiaien: Bello Horizonte □ Pernambuco
Vortreter in allen Staaten Brasiliens.
Verkaufsbureau und technisches Bureau: RIO DE JANEIRO
Rua 1.º de Março 104, 106 - Caixa Postal 1304

# Companhia Cervejaria BRAHMA

Empfehl ihre bestbekanntesten, allgemein beliebten und bevorzugtesten Biere



- TEUTONIA - hell, Pilsenerotyp
- BOCK-ALE - hell, etwas milder als TEUTONIA
- BRAHMA-PILSENER - Spezialmarke, hell
- BRAHMA helles Lagerbier
- BRAHMA-BOCK - dunkel, Münchnertyp
- BRAHMA-PORTER - extra stark, Medizinalbier

Grosser Erfolg: BRAHMINA

helles, leicht eingebranntes bestbekömmliches Bier. Das beliebteste Tafelgetränk für Familien. Vorzüglich u. billig

GUARANY - Das wahre Volksbier! Alkoholarm hell und dunkel! Lieferung ins Haus kostenfrei.

Telephon No. 111

Caixa do Correlo No. 1205

## Inserieren Sie in der Deutschen Zeitung

### Malyt „GEHE“

reines Malzextrakt in Pulverform.

Hervorragendes und leichtverdauliches Kräftigungsmittel bei Magen- und Darmleiden. Malyt ist ferner ärztlich empfohlen für stillende Mütter, Kinder und schwächliche Personen. Auch als ausgezeichnetes Lösungsmittel bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane hat sich Malyt bestens bewährt.

Zu haben in Rio de Janeiro in der Deutschen Apotheke, Rua da Alfandega 74, und in der Apotheke von Campos Heitor & Cia., Rua Uruguayana 55.

### Pensão Progresso Mineiro

Bello Horizonte

RUA AYMORES Nr. 698  
Deutsches Haus.

Neues modernes Haus mit allem Komfort, in ruhiger, zentraler Lage. — Zimmer von 4—7000 mit voller Pension.

Chr. Kürzer  
Besitzer.

2835

### Hoening's Bahia-Cigarren

sind die besten!

Probieren Sie

- Haya,
- Margarita,
- Reclame,
- Idalina.

Alleinige Vertreter:

Ricardo Naschold & Comp.

### Deutsch-Schweizer Kultur

Vor einiger Zeit gaben wir auszugsweise einen Aufsatz wieder, der im „Jornal do Commercio“ erschienen war und die Stellung der Schweiz in der Literatur zum Gegenstand hatte. Dieser Aufsatz erschien uns insofern bemerkenswert, als er unumwunden die Überlegenheit der Literatur der deutschen Schweiz über diejenige der französischen zugab und auch die Ursachen dafür ganz richtig angab. Es ist selten, daß in einem Blatte des romanischen Sprachgebietes der unheilvolle Einfluß der Pariser Zentralisation auf die französische Literatur anerkannt und die Vorteile gerühmt werden, die der Entwicklung der deutschen Literatur daraus erwachsen, daß alle Teile des deutschen Sprachgebietes ebenbürtig nebeneinanderstehen und ein Werk, um beachtet zu werden, nicht von Berlin abgestempelt zu sein braucht.

Die deutsche Schweiz hat seit jeher sowohl in der Literatur als auch in der bildenden Kunst einen ehrenvollen Platz im deutschen Geistesleben eingenommen, dank der durch keine politischen Grenzen getrennten geistigen Gemeinschaft aller deutschen Stämme. Sie hat uns im neunzehnten Jahrhundert einen Gottfried Keller, einen Konrad Ferdinand Meyer, einen Jeremias Gotthelf geschenkt. Sie darf sich rühmen, in Karl Spitteler, dem Dichter des „Olympischen Frühlings“, einen Epiker von hoher Kraft zu besitzen. Ihre zeitgenössischen Erzähler nehmen eine hervorragende Stellung ein, und in Alfred Hugenberg ist ihr ein Lyriker erstanden, wie er auf romanischem Boden ganz undenkbar wäre: ein Bauerndichter.

Es ist wohl sechs oder sieben Jahre her, daß ich durch einige in irgend einer Zeitschrift veröffentlichte Gedichte zuerst auf Hugenberg und sein Gedichtbuch „Hinterm Pflug, Verse eines Bauern“ aufmerksam wurde. Ich überwand damals die jedem Deutschen eingeborene Abneigung, lyrische Werke seiner Zeitgenossen zu kaufen, so packten mich jene Verse. Jetzt ist ein neuer Band erschienen, ebenso schmal wie der erste, ein Beweis, daß Hugenberg durch die Anerkennung, die ihm zuteil wurde, sich nicht zur fabrikmäßigen Produktion von Gedichten verleiten ließ: „Die Stille der Felder. Neue Gedichte.“ (Verlag von L. Staackmann, Leipzig. Preis 1.20 Mark.) Dazwischen hatte Hugenberg zwei Bände Erzählungen („Von den kleinen Leuten“ und „Das Ebenhöch“) und einen Roman erscheinen lassen, „Die Bauern von Steig“, von dem bereits das elfte Tausend vorliegt. Er ist ein wirklicher Bauer, der sein bescheidenes Gutchen selbst bestellen muß und der selber hinter dem Pflug hergeht. Das verleiht seinen Versen die Wahrheit und die Urwüchsigkeit der Empfindung, die sie uns so wertvoll macht. Es ist ein schönes Zeichen für die Kraft eines Volkes, wenn sich ihm unter der Last einer alle Welt außer Atem bringenden materiellen Kultur so stark die geheimnisvollen Mächte des Geistigen regen und von der alten Wahrheit künden, daß der Mensch nicht vom Brote allein lebt. Und wenn das aus dem Stande heraus geschieht, in dem man das Volkstum am ehesten zu erkennen vermag, aus dem Bauerstande, so hat das sein Rührendes und Tröstendes zugleich. Mit feiner Künstlerhand sind diese Gedichte gebildet, innig, voll Melodie, zart und dabei doch immer Bekanntheit eines Mannes, der Sentimentalität kräftig von sich abweist, der von Verzicht und Leid unter einem leisen, lieben Lächeln zu sagen weiß und zu

Zeiten auch Humor und feine Selbstironisierung an den Tag legt. Und wo neben rein lyrischen Tönen die tieferen der Gedankendichtung ertönen, da ist es der volle Akkord gereifter Lebensphilosophie. Hier eine Probe:

#### Bauernerbe.

Ueber die Scholle, an der wir so hangen,  
Sind viel liebe Menschen gegangen.  
Haben geackert und gesät,  
Haben gelbes Korn gemäht.  
Satt und gebeugt ist mancher geschritten,  
Satt und gebeugt ist mancher geschritten,  
Mancher hat heimlich Sehnsucht gelitten,  
Fragende Augen blickten stumm  
Nach geahnten Wundern sich um.  
Stammerlippen regten sich leise,  
Ungesungen blieb die Weise,  
Sank wie fernes Glockengeläut  
In des Alltags Not und Streit.

Dankend möcht' ich die Hand euch geben,  
Allen, die euch ein hartes Leben  
Nicht zu stumpfen Knechten gemacht!  
Ihr gabt dem Acker heimliche Macht.

Euere Lieder, die niebefreiten,  
Geistern über den Felderbreiten,  
Und der Müdlig, bedrückt und froh,  
Lauscht versonnen: was klingt denn so?

Ob es unseren Ansiedlern, die hier auf Neu-land den harten Kampf ums Dasein kämpfen, nicht Trost und Mut bringen würde, wenn etwas von dem Geiste dieses Bauern auf sie überginge?

Das zweite Werk, das zu dieser Betrachtung über Deutsch-Schweizer Kunst Anlaß gibt, bildet einen Band der nicht genug zu rühmenden Sammlung der „Blauen Bücher“, die im Verlag Karl Robert Langewiesche, Königstein im Taunus, erschienen und betitelt sich „Schweizer Maler“ (Preis 1.80 Mk.). Der Band enthält 96 ganzseitige Abbildungen, eine kurze, aber treffliche Einleitung und biographische Notizen über die Künstler von Hans Graber. Er verfolgt keinerlei wissenschaftliche Zwecke, ebensowenig wie die anderen Bände der Sammlung, sondern möchte in erster Linie als Anschauungsband genommen werden.

Seit den Tagen eines Hans Holbein, eines Urs Graf und Niklaus Manuel hat die Kunst in der Schweiz nicht mehr so geblüht, wie seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Man darf füglich von einer neuen Renaissance reden, einer Renaissance, die als Ganzes sogar reicher, umfassender erscheint, als die des 16. Jahrhunderts. Insbesondere blühen Malerei und Plastik. Im Brennpunkte der neuen Bestrebungen steht die überragende Erscheinung Ferdinand Hodlers. Im Gegensatz zu dem größten vor ihm, zu Arnold Böcklin, der einsam dastand und keine Schule, im weiteren, umfassenden Sinne machte — wenn man nicht den schwerblütigen Albert Welti als Schüler bezeichnen will —, hat Hodler eine eigene Schweizer Schule gebildet. Kein Schweizer Künstler, von dem einen Böcklin abgesehen, wäre stark genug gewesen, eine solche zu tragen. Die Schweiz war vom Ausland, das schon durch seine großen Akademien einen wesentlichen Vorteil besaß, abhängig. Viele der bedeutendsten Künstler lebten im Auslande, nicht nur weil sie dort ein besseres Auskommen fanden, sondern vor allem, weil es ihnen einen viel kräftigeren künstlerischen Nährboden bot. Natürlich brach diese Tradition mit dem Auftreten Hodlers nicht plötzlich

ab, aber die Mehrzahl der Künstler, vor allem die führenden, lebt heute in der Heimat. Und die meisten jungen Künstler kehren heute nach wenigen ausländischen Studienjahren dauernd in die Schweiz zurück. Was Hodler und dieser geschlossene, stets sich mehrende Kreis jüngerer Künstler schufen, war etwas Neues, Eigenes, programmatisch Entschieden und — darf man wohl sagen — in seinem innersten Wesen spezifisch Schweizerisches. Das wird dem Betrachter vor diesen sorgsam ausgewählten und vorzüglich ausgeführten Bilderproduktionen klar, und nicht nur der Schweizer wird seine Freude daran haben, sondern jeder Deutsche, dem die Kulturentwicklung in allen Teilen des deutschen Sprachgebietes am Herzen liegt. Gerade bei uns also, wo vor dem Gefühl völkischer Zusammengehörigkeit die politische Sonderung so sehr zurücktritt, wird dieses Dokument Schweizer Geisteslebens Beachtung finden.

### Allerlei Interessantes

Sachsens wertvollstes Naturdenkmal ist, wie Prof. E. Kaiser-Plauen schreibt, zweifellos der versteinerte Wald von Hilbersdorf bei Chemnitz. Die Verkiessung der Bäume ist, wie auch im Yellowstone-Nationalpark in Nordamerika nicht von außen, sondern von innen her erfolgt: die Wurzeln haben die Kieselsäure eingesogen und so die Versteinering herbeigeführt. Diese ist, wie man annimmt, etwa vor 14 bis 15 Millionen Jahren eingetreten, in der sogenannten Rotliegendzeit. Versteinert sind vor allem Araukarien (Nadelbäume), Baumfarne, schachtelhalmartige, aber holzentwickelnde Calamariaceen usw. Dieses Naturdenkmal ersten Ranges befindet sich in sicherer Obhut unter dem Schutze des Prof. Dr. Stelzel, des Direktors des Chemnitzer Albert-Museums. Ein wertvoller Fund aus dem Jahre 1751 ist leider wieder verloren gegangen. Damals wurde bei Hilbersdorf ein Araukariestamm mit zwölf Wurzeln gefunden. Leider ist diese Natursehenswürdigkeit beim Brande des Zwingers im Jahre 1849 zugrunde gegangen.

Silbernes Edgeschirr. Der ebenso schöne als praktische Teller aus Porzellan oder aus Steinzeug hat sich seit langem bei Reich und Arm seinen Platz erobert und alle Teller aus anderem Material verdrängt. Nur ausnahmsweise bei besonders feierlichen Gelegenheiten finden wir auf der Tafel der Fürsten oder der ganz Reichen noch den silbernen Teller. Früher, so erzählt G. d'Avenel in der „Revue des Deux Mondes“, hatte jede Gesellschaftsklasse ihren eigenen, ganz bestimmten Teller. Die Reichen und Vornehmen aßen von silbernen Tellern, der Bürger aus Tellern von Zinn, und das niedere Volk benutzte hölzerne oder irdene Gefäße. Bei den großen Festgelagen der Vornehmen wurden trotz der langen Reihe der Gerichte die Teller nur äußerst selten oder gar nicht gewechselt, denn man besaß nur wenig Silbergeschirr, und doch wollte man nur solches benutzen. Wegen des hohen Wertes war man stolz auf den Besitz an Silber und behandelte es daher mit besonderer Vorsicht. Als den König Karl VI. von Frankreich (1380 bis 1422) auf einer Reise in der Provinz Languedoc eines Tages sein silbernes Salzfäß verloren gegangen war, mußte der ganze Hof sofort in Béziers Halt machen, und Eilboten wurden bis nach Narbonne und bis nach Valence geschickt, um den ver-

## Leite „Urso“

Com e sem assucar

### A Salvação da Criança

Forneçamos Amostra gratis.

## CASA NATHAN

S. Paulo - Rua S. Bento 43 u. 45 - Paulo

## Allgemeine Elektrizitäts Gesellschaft BERLIN

General-Vertreter für São Paulo und Minas:  
**Companhia Paulista de Electricidade**  
Ausführung elektrischer Anlagen jeder Grösse und Umfangs für Stark- und Schwachstrom. — Uepest sämtlicher Materialien für elektrische Anlagen. — Ständiges Lager in allen Telefon-Artikeln der  
**Telefon-Fabrik Aktien-Gesellschaft**  
vormals J. BERLINER, Hannover  
Komplettes Lager von Telefonen, kompletten Telefonstationen, sowie sämtliche Materialien für Fernsprech-Anlagen.  
Hauptkontor:  
**Rua São Bento Nr. 55 — São Paulo**

---

## Deutsche Wurst-Fabrik

von Andréa Dó & Co. 3864

Alle Wurst- und Räucherwaren in bester Qualität

Fabrik: Travessa Paula Souza 46, Telephon 3059, Caixa 1316  
Eigene Verkaufsstände mit Fabrikpreisen:  
Mercado S. João No. 43 und Mercado Central 14 (an der Längsrückseite der Halle)

Größere Posten liefert die Fabrik gegen bar in direktem Verkauf an jedermann. Garantiert gute Ware.

## Restaurant Wolfsschlucht

### Geschäftsverlegung

Hiermit bringe ich meiner geschätzten Kundschaft, sowie dem verehrten Publikum zur gefl. Kenntnis, dass ich mein Restaurant von Rua Boa Vista nach

### Rua Conselheiro Crispiniano 46

verlegt habe. Pensionisten werden angenommen zu 70000 per Monat, einzelne Mahlzeiten 185000. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Stets frische Guanabara-Chops zu 200 Réis. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Frau Maria Spieler.

## Malstunden

nach neuzeitlichem interessantem System, kein Arbeiten nach Vorlagen

### Moderne koloristisk

jährliche öffentliche Ausstellung der Schülerarbeiten etc. erteilt  
Damen u. Herren, letzteren event. nur Sonntags

### Georg Fischer-Elpons

Oftmaliger Juror der grossen Internationalen Kunstausstellungen in Europa etc etc.  
Interessenten wollen ihre Adressen an die Expedition der Deutschen Zeitung, S. Paulo, senden.

---

## Bromil A Saúde da Mulher

ein einfehlbares Mittel gegen Brustkrankheiten. Ueber 400 Ärzte bescheinigen seine vorzügliche Wirkung gegen Bronchitis, Heiserkeit, Keuchhusten, Asthma und Husten.

Bromil ist das beste lösende Beruhigungsmittel.

Laboratorium Daudt & Lagunilla — Rio de Janeiro

## CASA ALLEMA DE FERRAGENS

### GUILH. RATHSAM & IRMAOS

Rua S. Bento Nº 70 S. Paulo

Haushaltungs- und Küchenartikel aller Art  
Emaillegeschirre in Blau-weiß und Braun-weiß.  
Aluminiumgeschirre  
Fleischschneidemaschinen  
Obstpressen, Eismaschinen, Wagen, Kaffeebrenner, Eierhron.  
Komplette Küchengarnitur in Majolica  
Gemüse-Taggören, Brot- und Fleischbretter, Holzlöfl- und Quirle, Servierbretter, Handtuchhalter u. s. w.

lorenen Gegenstand auszurufen. Das Silbergeschirr des Erzherzogs Philipp des Schönen, des späteren Königs von Spanien, wog nach einem Verzeichnis aus dem Jahre 1501 nur etwa 100 Kilogramm. Der Herzog von Angoulême, der Vater König Franz I. von Frankreich, besaß im Jahre 1497 nur 88 Kilogramm Silbergeschirr. Madame de la Tremoille, deren Gemahl einer der reichsten Edelleute Frankreichs war, ließ im Jahre 1396 ihr altes Silbergeschirr ausbessern. Der ganze Schatz hatte nur ein Gewicht von 38 Kilogramm. Der Herzog von Burgund, Johann ohne Furcht, mußte sich sogar dazu bequemen, von zimmernen Tellern zu essen, als einst sein Silbergeschirr dringend der Reparatur bedurfte. Da ein silberner Teller von mittlerer Größe mehr als ein Pfund wog, so repräsentieren 100 Kilogramm Silber, wenn man die Kannen, Schalen, Saucieren, Tassen und Becher abrechnet, nur eine geringe Anzahl Teller. Tisch-nachbar und Tischnachbarin aßen daher „nach französischer Manier“ immer zu zweit von ein und demselben Teller. Obgleich die reichen Schloßherren gewöhnlich einen Silberschmied in ihren Diensten hatten, gewährte doch das Geschirr keinen schönen Anblick. Die Teller hatten mit der Zeit ihre glänzende Farbe verloren, waren schlecht gereinigt und vom Messer zerkratzt.

Nicht akzeptierter Einwand. Mutter: „Sie haben gestern meiner Tochter einen Heiratsantrag gemacht.“ — Studio: „Da muß ich entschieden berauscht gewesen sein!“ — „Das sind natürlich Verliebte immer.“

## Eigene Zähne

soll man sich erhalten, denn sie sind — wenn gepflegt — eine Zierde und ein wesentliches Mittel zur Erreichung eines gesunden und hohen Alters. Wer seine Zähne sachgemäß pflegen will, der reinige sie morgens und abends mit PEBECO-Zahnpasta.

Zu haben in allen Apotheken, Parfümerien und besseren Friseurgeschäften.

### P. Beiersdorf & Co.

Hamburg E. 30  
Herstellere der Nivea-Seife und Nivea-Creme

Vertreter und Depositar: Carlos R. Kern  
Rio de Janeiro, Rua Theophilo Ottoni 141 (Sobr.)